

Die Ruhe-Stifter

Für 5321 Euro: Heimat- und Verschönerungsverein spendet zwei Sitzbankerl



Unter der Linde sitzen (v.l.) Zweiter Bürgermeister Horst Schwarzer mit den Ruhe-Stiftern des Heimat- und Verschönerungsvereins, Christian Huschka, Willi Wurm und Agatha Reith. – Foto: Lambach

Neuötting. Rund um die Linde reicht das Bankerl, das der Heimat- und Verschönerungsverein der Stadt und ihren Spaziergängern geschenkt hat. An der Mühl-gasse, dort, wo der Fußweg zum Franziskus-Kindergarten an den Schrebergärten vorbeiführt, dort, wo man einen schönen Blick auf

die Rückseite des Stadtplatzes und die Kirche hat, befindet sich das stählerne Bankerl, das nun Spaziergänger zur Ruhe einlädt (im Winter sollte man sich ein Sitzkissen mitbringen). Im Vorfeld hatte der Bauhof der Stadt den Baum zu-rechtgeschnitten und die alte, ma-rode Bank entfernt. Ein zweites

Bankerl samt Tisch hat der Hei-matverein auf dem Spielplatz am Bürgerwald aufgestellt. Diesen hatte die Stadt auf Vordermann ge-bracht – und mit der Spende des Heimatvereins haben nun die Müt-ter dort eine gemütlichere Ecke zum Sitzen. Die Kosten für die Ru-he-Stifter: 5321 Euro. – in